

Berg- und Wanderfreunde
Allmersbach im Tal e.V.
Schorndorfer Straße 70, 71573 Allmersbach im Tal
Telefon: 07191/ 3455723, Fax: 07191/ 3458273
www.wanderfreundeallmersbach.de

WANDERBLÄTTLE Juni 2013

Rückblick

Schöne Tage in den Bergen über Silvester

Ausgerechnet die letzte Veranstaltung des Terminkalenders 2012 wurde nicht zum Quotenrenner. So kam nur eine relativ kleine Gruppe in den Genuss von herrlichen Wintertagen, zwei davon mit strahlend blauem Himmel. Doch das lockte unzählige Skifahrer auf die Pisten, vor jedem Skigebiet endlose Autoschlangen und keine Parkplätze mehr. So wurde aus der Parkplatzsuche auf dem Bödele (Österreich) ein Abenteuer, das sich zeitlich auf den ganzen Tag auswirkte. Aber entschädigt wurden wir durch einen herrlichen Winterwanderweg hinauf zum Lustenauer Haus, traumhaften Aussichten auf die gleißend weißen Berge und als Kontrast im Tal der Bregenzer Aach schon wieder die ersten grünen Flecken. Von Schwarzenberg mussten wir mit dem Shuttlebus wieder zurück zum Auto. Als erstes Einsteigen ist ja gut, aber als erster wieder aus dem gerammelt vollen Bus aussteigen. Nicht geplante Erlebnisse.

Eine Kutschfahrt mit flinken Haflinger Pferden um Stiefenhofen und die anschließende Wanderung über den Kapf und das Paradies nach Oberstaufen folgte am zweiten Tag. Durch den abgeholzten Wald entlang der Staatsstraße ergab sich eine Sicht auf den Hochgrat aus für uns ungewohnter aber imposanter Positionen. Man hätte in Oberstaufen bis 18.00 Uhr shoppen können, aber alle waren müde. Also zurück zum Allmersbacher Haus zum Ausruhen und zur anschließenden kulinarischen Verwöhnung wie an allen Abenden.

Der Silvestertag wurde Steibis gewidmet. Wieder strahlend blauer Himmel, perfekt geräumte Wanderwege. Herz was willst du mehr. So erlebte man den letzten Tag 2012 in lockerer und angenehmer Atmosphäre, um dann mit Feuerwerk das Jahr 2013 zu begrüßen.

Winterwanderung fiel dem Blitzeis zum Opfer

Nur glühende Telefondrähte produzierte dieser Wandertermin. Vom Schnee her wären es ideale Voraussetzungen für eine Winterwanderung gewesen. Doch das Risiko, dass das Ganze bei derartigen Vereisungen ohne Unfälle abgehen würde, war dann doch zu groß. Der voraussichtliche Nachholtermin wird der 24. Februar sein. Wir werden unterrichten.

Mit Frauenpower in die weitere Zukunft - Vorstandschaft auf 4 Personen erweitert

Jürgen Burr zum Ehrenvorsitzenden, Gerhard Kugler und Emil Meissner zu Ehrenmitgliedern ernannt

Ein Jahr der Baustellen erfolgreich abgeschlossen, zufriedenstellende Berichte und die Weichenstellung für die Zukunft kennzeichnete die gut besuchte Jahreshauptversammlung. Nein, zu einer generellen Wachablösung an der Spitze hat es nicht gereicht, aber die Verjüngung der Vorstandschaft ist mit drei starken Frauen gelungen. Auf dem Bild Angela Dais, Petra Ducroquet, Ingrid Grolich und der Ehrenvorsitzende Jürgen Burr.

Sie teilen sich die Arbeitsbereiche im Vereinsleben der Berg- und Wanderfreunde wie Allmersbacher Haus in Steibis, Vereinsheim und Vereinsgelände, Feste und Nordic Walking. In den Händen des jetzigen Ehrenvorsitzenden verbleiben das Wandern, Ausflüge, Wanderwege und Naturschutz in Allmersbach i.T. Ausführlicher Bericht im nächsten Mitteilungsblatt.

Stare als erste Frühlingsboten zurück und leise Frühlingsgesänge der Amseln

Nicht die Schwalben bringen den Frühling – ihre lange Heimreise aus dem tropischen Afrika erlaubt ihnen keine Ankunft vor Mitte März. Unsere eigentlichen Frühlingsboten sind Kurzstreckenzieher wie Kiebitz und Kranich, Star, Feldlerche, Sing- und Misteldrossel. Sie kehren

schon jetzt aus ihren meist in Südeuropa liegenden Überwinterungsgebieten zurück und besetzen ihre Brutreviere.

Und wer genau hinhört, ein weiterer schwarzer Vogel fällt an den ersten sonnigen Februartagen durch ganz feine, leise Gesänge aus den Baumkronen in Dörfern und Städten auf. Amseln „trainieren“ schon für die nahende Brutsaison! Auch später fallen sie durch ihre ungewöhnliche Gesangszeiten auf; sie pfeifen sogar in der Nacht!

Spontanwanderung

Oben stehendes und einiges Anderes können neuerdings auf unseren spontan eingeschobenen Wanderungen in der näheren Umgebung beobachtet werden. So waren wir einen Tag nach der Hauptversammlung rund um Althütte unterwegs. Schneebedeckt noch die gesamte Landschaft. Ausgerechnet auf der Haube, mit 536 m die höchste Erhebung in unserer Gegend, kam die Sonne heraus und wir hatten einen einigermaßen guten Rundblick. Eine Liste reizvoller „Spontanwanderungen“ ebenfalls im nächsten Mitteilungsblatt.

Nachholtermin Winterwanderung immer noch mit Schnee

Nicht ganz so großen Zuspruch fand der Ersatztermin. Aber es war noch winterlicher als Mitte Januar. Waldenweiler war unser Ausgangspunkt. Am aussichtsreichen Schloss Ebersberg entschädigten die Blicke ins Weissacher Tal für das Grau in Grau des Wetters. Dann ging es auf Teilen des neuen Auenwalder Kultur- und Landschaftsweges über die „Drehscheibe“ vorbei am Standort der Lambach Pumpe nach Däfern. Dort erwartet uns die Verpflegungsstation. Der Weiterweg führt in leichtem auf und ab durchs Weissacher Tal und durchquerte das Seegut. Nach 3 Stunden reiner Gehzeit kam man reichlich müde im Wandertreff Waldeck an.

Kurzbericht Hauptversammlung der Berg- und Wanderfreunde vom 16.02.13

Vorsitzender Jürgen Burr konnte erfreulicher Weise über 50 Mitglieder begrüßen, darunter auch Bürgermeister Wörner als aufmerksamen Beobachter.

Allmersbacher Haus Steibis

Eine Baustelle des Marktes Oberstaufer im Bericht? Ungewöhnlich, aber in diesem Fall profitierte das Allmersbacher Haus von dieser 580 000 € Maßnahme ungemein. Rutschende Böschungen dürften durch die stark angehobene und verankerte Straße ein Ende haben und das ohne größere Zusatzkosten für den Verein.

Als Profiteure „spendeten“ wir die kleine Feier der offiziellen Straßenübergabe hinterm Allmersbacher Haus in Anwesenheit von Bürgermeister, Landtagsabgeordneter und Vertreter der Baufirmen.

Für das eingesparte Geld investierten wir in Asphaltausbesserungen an der Einfahrt und auf unserem Parkplatz durch die anwesende Firma, sowie in Eigenleistungen um und im Haus. Dazu wurde für die Holzmacherarbeiten eine Spaltmaschine angeschafft und durch umfangreiche Malerarbeiten wieder einiges auf Vordermann gebracht.

Über erfreuliche Belegungszahlen berichtete Hüttenwart Gerhard Kugler, aber auch über die manchmal schwierige Suche nach Hüttendiensten.

Vereinsheim

Ein Kraftakt in Eigenleistung sowie eine Kreditaufnahme von 30 000 € waren für die Sanierung der Fenster und des Daches notwendig. 3-fach Verglasung bei den Fenstern und zusätzliche 100 mm Schaumisolierung auf dem Dach sollen jetzt vor Wärmeverlusten schützen. Einen Zuschuss über 2000 € bekamen wir von der Gemeinde.

Vereinsgelände

Der aus Backnang stammende Wellingtonienstamm hat ein Gesicht bekommen und steht nun senkrecht an der Auffahrt und blickt jedem ankommenden Besucher direkt ins Gesicht!

Das übrige Vereinsgelände blüht und gedeiht, das wird auch von Außenstehenden immer wieder positiv bemerkt.

Wassertretbecken

Die Anlage bedarf im Sommer täglicher Betreuung und die Algenbildung wird an den Sonnentagen zum Problem. Bleibt nur der Appell an die Besucher, möglichst wenig Dreck in die Anlage einzubringen.

Vereinsgaststätte

Auch nach 2 Jahren Fam. Michaelis hat sich die zufriedenstellende Situation eher gefestigt und wir wünschen seinem Team weiterhin viel Erfolg. Es gilt wie letztes Jahr: Zum Wandern gehört eine gescheite Gastronomie.

Beiträge zum Gemeindeleben

Darunter konnten ein angebotener Familientag in Sachen Natur zusammen mit dem Albverein Backnang, die Bachwanderung im Rahmen des Ferienprogramms, den Alternachmittag für die Bewohner des Alexanderstifts, die Pflanzaktion am Regenrückhaltebecken Lohwiesenbach und den Betrieb des Wassertretbeckens verbucht werden.

Vereinsübergreifende Kontakte

Die Kontakte mit dem Albverein, Ortsgruppe Backnang, haben sich eingependelt. Letztes Jahr gastierte das Galli Theater in der Vereinsgaststätte.

Wanderwege

Problem ist jedes Jahr der ramponierte Wanderweg von der Sitzzeiche zum Stöckenhof. Es mussten die durch Holzrückenarbeiten verschobenen Bohlen wieder neu verlegt werden, zusätzlich wurden die neu entstandenen Schlammflöcher mit weiteren 25 m neuen Bohlen überbrückt. Das war die 3. Aktion dort oben. Die neuerlichen Schäden machen den Weg wohl nach dem Auftauen unpassierbar. Eine Auflockerung am Wegesrand in Form eines Steins steht seit dem letzten Jahr am Alten Berg an der Wanderstrecke.

Wandertag - biologische Vielfalt war Mittelpunkt

Ideales Wanderwetter, Himmel leicht bedeckt und nicht zu warm, herrschte bei unserem inzwischen 36. Internationalen Volkswandertag in Allmersbach im Tal. Und das lockte weit über 1000 Wanderer auf die 6, 11 oder 19 km Wanderstrecken, die in das Gebiet Hörnle, die lange Variante bis an die B14 nach Nellmersbach, führten. Und, wie noch nie zuvor wurde die Natur in den Mittelpunkt gestellt. Zahlreiche Hinweise auf den Pflanzenreichtum und der Imker am Wegesrand. Unterstützt und öffentlich ausgewiesen wurde die Veranstaltung durch das Bundesamt für Naturschutz und den Deutschen Volkswanderverband.

Permanente Wanderwege

Die befinden sich im 6. Jahr. Teilnehmer ca. 500 im Jahr. Daneben viele Gruppen, die ohne Wertung diese Wege gehen. Das ganze ohne Werbeoffensive. Inzwischen wird über die Ausweisung neuer Wege nachgedacht, der dann in Richtung Althütte gehen soll.

Deutscher Volkswanderverband

Delegiertentagung Landesbezirk Baden Württemberg in Albstadt wurde besucht, ebenso der Stammtisch in Schorndorf.

Bei allen Tagungen und Zusammenkünften ist der verzweifelte Kampf gegen den Rückgang des Volkswanderns hautnah erlebbar.

Naturschutz

Aus der Patenschaft wird vielleicht eine Übernahme der Pflege für das NSG Sommerrain und das

LSG Altenberg. Vorausgesetzt es gibt die beantragten Zuschüsse. Hermann Dais kann diese Aufgabe aus unterschiedlichen Gründen nur noch teilweise wahrnehmen. Geradezu auf den letzten Drücker konnte 2012 in Mäh- und Entsorgungsaktionen die „Viehweide“ vom Gras befreit werden.

Volkswandern

Wir haben 25 Wandertage im Ländle mit unterschiedlichen Teilnehmerzahlen besucht. Eine Busfahrt wie immer nach Heidelberg.

Ausflüge

8 Tage Insel Krk, Bodenseeausflug, Schwarzwaldfahrt und einiges mehr. Teilnehmerzahlen sehr zufriedenstellend und tolle Erlebnisse.

Vereinsverwaltung

Ein leichter Rückgang auf nunmehr 187 Mitglieder ist zu verzeichnen. Das Erscheinen der Vereinszeitung wurde auf halbjährlich reduziert.

Jugend

Angeboten wurden Skiausfahrt ins Oberallgäu, Frühlingsfamilienfest in Backnang, Blumenwiesenfest zusammen mit SAV auf dem Vereinsgelände, Jugendwanderung innerhalb des 36. Int. Volkswandertages und die Bachwanderung innerhalb des Ferienprogramms der Gemeinde. Unterschiedliche Inanspruchnahme der Angebote.

Feste

Außer dem Wandertag als größte Veranstaltung stehen durch den Wegfall der Sonnwendfeier jetzt noch die Beteiligungen am Backnanger Tulpenfrühling und der Weihnachtsmarkt in A.i.T. zu Buche. Überaus erfreuliche Ergebnisse.

Kassen

Das Allmersbacher Haus lieferte wie oft den positivsten Bericht. Den Rest steuerten die kleinen Feste und der Mitgliederbeitrag bei. Durch die neuerliche Darlehensaufnahme von 30000 € erhöhte sich die Verschuldung wieder. Doch man ist nach wie vor in der Spur und hofft durch eisernes Sparen den Schuldenberg abzutragen.

Die Kassenprüfer assistierten bis auf einige ausstehende Beiträge einwandfreie Kassenführungen.

Aussprache und Entlastung

Bürgermeister Wörner bedankte sich für die Beiträge der BWF zum kommunalen Leben in A.i.T. und nahm die einstimmig erteilte Entlastung der Vorstandschaft vor. Er teilte der Versammlung bei dieser Gelegenheit den neuesten Stand des geplanten großen Gemeindefestes mit, das anstatt dem früheren Tag der Dorfgemeinschaft durchgeführt werden soll.

Ernennung von Ehrenmitgliedern

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt:

Emil Meissner für über 25 Jahren unermüdliches Volkswandern und unzählige Arbeitseinsätzen auf allen Gebieten.

Gerhard Kugler für 25 Jahre Hüttenwart. 1988 übernahm er die damalige Hütte Vorderburg, ab 1991 das Allmersbacher Haus in Steibis. 91-94 hatte er die Doppelbelastung beider Häuser zu bewältigen.

Zum Ehrenvorsitzenden wurde Jürgen Burr ernannt. Er leitete die Geschicke des Vereins seit der Gründung 1982.

Satzungsänderung

Der 1. und . 2. Vorstand wird durch ein 4köpfiges Gremium ersetzt. Abstimmung einstimmig.

Neuwahlen

Im neuen Gremium teilen sich Angela Dais, Petra Ducroquet, Ingrid Grolich und Ehrenvorsitzender Jürgen Burr die Arbeitsbereiche im Verein. Abstimmung einstimmig in offener Blockwahl. Des Weiteren wurden Hüttenwart Gerhard Kugler (wie seither), Festwart Gustav Zeltwanger (wie seither), Bausachen/Haustechnik Jens Jose (wie seither) und Kassenprüfer Klaus Beck (wie seither) ebenfalls in offener Abstimmung in ihren Ämtern auf weitere 2 Jahre gewählt.

Vorausschau

Der neue Ehrenvorsitzende hofft mit den Neubesetzungen im Vorstand die nicht nur auf die BWF zukommende Generationenfrage positiv lösen zu können und wünscht sich eine baldige Beteiligung der jüngeren Jahrgänge.

Neunränkle und Muckensee

Das erste ist ein Wanderweg bei Weitmars und das zweite ein Kaffee bei Lorch. Wieder eine schöne Spontanwanderung einer Gruppe mit ansprechendem Abschluss. Immer noch mit Schnee und Eis bedeckte Wege bei der Rundtour um den Hohberg mit tiefen Klängen und Schluchten, die im „Gewächshaus“ des Muckenseecaffees ihren Abschluss fand.

Nächster derartiger Termin ist der 24.03.13. Auf den Spuren der Römer und die San Salvator Kapelle in Schwäbisch Gmünd ist das Thema.

Wanderweg Sitzeiche-Stöckenhof wieder beeinträchtigt

Nach dem Auftauen des Bodens dürfte die Passage oberhalb der verlegten Bohlenbretter so gut wie unpassierbar sein. Ursache sind wieder Holzrückenarbeiten.

Betroffen sind der Erlebnisweg A.i.T. und die 8km Version der Permanenten Wanderwege. Sie können nur noch bei ausgesprochen trockenem Wetter empfohlen werden.

Wandern und Besen

Es war nur eine kurze Fahrt im vollbesetzten Bus zum Ferber nach Kleinaspach. Von dort startete die Wanderung auf den Vöhrenberg, der sich im Anstieg durch den Wald durchaus Respekt verschaffte. Für viele ungewohnt der Blick Richtung Allmersbach im Tal, im leichten Dunst auch nur durch die Waldschneise der Ölleitung genau auszumachen. Von dort wurde es eine Sternwanderung zum Mühle Besen, denn jede Gruppe suchte sich einen anderen Weg. Aber egal, alle kamen wohlbehalten in Allmersbach am Weinberg an.

Welch ein Andrang von Gästen auf diesen Besen, doch auch wir saßen schon dicht gedrängt im reservierten Raum. Doch Speis und Trank stimmte und gut gelaunt trat man etwas früher die Heimreise an.

Hochinteressante Rundwanderung bei Schwäbisch Gmünd

Auf den Spuren der Römer, durch den Erlebniswald Taubental und der Wallfahrtskomplex St. Salvator machte die ca. 10 km Wanderung eher zu einer Bildungstour.

Durch das Rotenbachtal erreichten wir die Stelle wo der Limes auf die Grenze der römischen Provinzen Obergermanien und Rätien trifft, hier stößt der Limes mit Wall und Graben auf die rätische Mauer. Steil bergauf auf diesen Mauerresten erreichte man nach Wüstenriet den Erlebniswald Taubental. Das Taubental endet am Bahnhof von Schwäbisch Gmünd, unmittelbar daneben der St. Salvator, bestehend aus Kreuzweg, mehreren kleineren Kapellen, 2 Felsenkapellen und einer Wallfahrtskirche. Von dort hatte man auch einen schönen Überblick auf die Baustellen der anstehenden Landesgartenschau 2014.

DVV Landesverband Baden Württemberg tagte in Dörflinbach

Einen weiten Weg in den Ortenaukreis mussten die Vertreter der württembergischen Vereine antreten. Zu vermelden sind keine besonderen Ereignisse. Die Führungsgremien sind nach vor bei zurückgehenden Teilnehmerzahlen um Kosteneinsparungen und Straffung der Verwaltung bemüht.

In den Schluchten um Spiegelberg

Endlich mal etwas Sonne begleitete die Gruppe auf der Tour am Hohlen Stein vorbei auf die Höhen um Vorderbüchelberg, um dann über das „Verlobungswegle“ nach Neulautern wieder abzusteigen. Zahlreiche Geländeeinschnitte mit Sandsteinformationen kennzeichneten die Bergstrecke. Nach dem angenehmen Bergab wurde beim Martin im Spatzennest eingekehrt. Wanderführer Wilfried Schweizer sei für die kundige Führung gedankt.

Wanderwege in Allmersbach

Schwer gelitten haben ein Teil der Wege durch den nasskalten Winter, regelrecht beeinträchtigt sind sie überall dort wo „Holz gemacht“ wurde. Wir haben jetzt die schlimmsten Stellen unterhalb des Stöckenhofs notdürftig begehbar gemacht. Ein weiterer neuralgischer Punkt ist neuerdings der ansonsten geteerte Weg beim Freibad Bürg, hier hilft wie beim Rest nur noch trockenes Wetter. Bei den Frühlingsblumen ist außer Schneeglöckchen noch nichts zu vermelden.

Allmersbacher Haus wieder auf Vordermann

Ein stolzes Ergebnis mit relativ kleiner Arbeitsgruppe. Das Haus hatte unter dem langen Winter schon zu leiden, bzw. die Außenanlagen sahen dementsprechend aus. Schon das allein sah nach viel Arbeit aus. Aber es klappte alles: unter anderem wurde der Holzstadel entrümpelt und der Boden ausgebessert, die Umzäunungen teilweise erneuert, wassertechnische Wartungen durchgeführt und alle Spiegelleuchten in den Zimmern ausgewechselt. Die Frauenfraktion nahm sich dem übrigen Innenleben des Hauses an, die „Frühlingsfrische“ konnte man regelrecht riechen. Das Ergebnis war nur durch die viele Vorarbeit der Fam. Frey möglich. Ihnen und der übrigen Gruppe recht herzlichen Dank für den Einsatz.

Allmersbacher Haus hat wieder eine Bushaltestelle

Die Schilder sind montiert, die Haltestellen eingerichtet. Jetzt braucht niemand mehr den Busfahrer zu bitten, der Bus hält jetzt obligatorisch vor der Haustüre. Ein feiner Zug des örtlichen Verkehrsverbundes.

Viel unterwegs trotz Regen

Zusätzlich zum Arbeitsaufwand war man auch sportlich/ausflugsmäßig tätig. Am Samstag bei strömenden Regen auf dem Wandertag in Schömberg/Schwarzwald, am Sonntag in zwei Gruppen Ausflug zum Erlebnismarkt Meckatzer Löwenbrauerei und noch eine stattliche Gruppe beim Wandertag in Oberstenfeld.

Die Fahrt und der Aufenthalt in Meckatz verliefen dann etwas anders, wie wir uns das vorgestellt hatten. Riesige Menschenmassen auf dem Brauereigelände, unserer zusammengewürfelte Reisegesellschaft mit Teilnehmern aus Stgt./Neugereut. Insgesamt auch ein Erlebnis.

Vereinsgaststätte mit geänderten Öffnungszeiten

Ab sofort ist anstatt Montag- am Donnerstagabend ab 17.00 Uhr geöffnet. Gesamtöffnungszeiten: Di, Do, Fr ab 17.00 Uhr. Sa ab 16.00 Uhr. Sonn- und Feiertags ab 10.00 Uhr. Bei schönem Wetter lädt auch die aussichtsreiche Terrasse wieder zum Verweilen ein!

Wassertretbecken in Betrieb

Trotz des teilweise unwirtlichen Wetters haben wir das Tretbecken wieder in Betrieb genommen. Zum regen Gebrauch für die die Bevölkerung, sollte die Sonne Mal rauskommen.

Wieder viel unterwegs

Ausgesprochen angenehm und für das Wandern ideal war das Wetter um Himmelfahrt. Besonders gefallen hat die Teilnehmer unser Gegenbesuch mit dem Bus nach Michelbach/Wald. Eine Abordnung des Albvereins Backnang stärkte unsere Truppe. Über Feld, durch Wald und Weinberge ging's auf und ab an den Ausläufern der Waldenburger Berge. Besonders angenehm die letzten Kontrollstellen, die bei guter Unterhaltung und lockerer Stimmung zum Verweilen einluden. Nur schade, dass wir trotz beinahe null Kosten für die Teilnehmer den Bus nicht mehr voll kriegen.

An Himmelfahrt selbst wanderten wir noch im Heckengäu bei den Wfr. Flacht, wo es in der Porschegemeinde Weissach ebenfalls recht hügelig durch die Landschaft ging.

Wetterkapriole beim Wandertag

Dauerregen, Temperaturen um die 7 Grad und immer wieder auffrischender Wind waren die Begleiterscheinungen zum 37. Int. Volkswandertag in Allmersbach im Tal. Ein Maiwochenende 2013. Das sich trotzdem noch über 700 Wanderer einfanden ist aus Sicht des Veranstalters erfreulich, aber der Wandergenuss litt natürlich. Vor allem wenn man den Regenschirm mit 2 Händen festhalten musste. Einige Teilnehmer zogen einen Plausch in der Halle vor. Umso erstaunlicher, dass 99 Wanderer die 20 km Strecke absolvierten. Die kuptierten Wanderstrecken im südöstlichen Weissacher Tal enthielten viele schöne Aussichtspunkte, die natürlich nicht so richtig zur Geltung kamen. Auch die biologische Vielfalt versank nahezu im Wasser. Und fast zu bedauern die erstaunlich vielen Kinder, die mit nassen Rätselzettel am Ziel ankamen.

Die weitest angereiste Gruppe waren wieder die Wanderfreunde aus Heidelberg/Boxberg, die mit 40 Personen größte Wandergruppe der SC Buchenbach/Jagst.

Der besondere Dank des Organisators Jürgen Burr geht an die vielen Helfer aus den Mitgliedsreihen, wo besonders den „Betreibern“ der Außenstände einiges abverlangt wurde. Dasselbe gilt für die Fam. Allmendinger, der es zu verdanken ist, dass das Wiesenstück mit den Schafen zustande kam. Ferner der Fa. Ziebart für die Bereitstellung des Kleinbusses.

Vorschau

Die Räuber vom Mainhardter Wald

Das Schauspiel "Die Räuber vom Mainhardter Wald" hat dieses Jahr 10-jähriges Jubiläum und deshalb gibt es am Mittwoch, 03. Juli ein Freiluftkonzert mit der Hohenloher Mundartgruppe "Annaweech" auf dem Gelände beim Göckelhof.

Dem Albverein Backnang ist es gelungen über die Ortsgruppe Mainhardt ein Kontingent Karten zu erhalten. Eintritt inklusive Busfahrt kostet 20,00 €.

Wenn Interesse besteht machen wir eine gemeinsame Fahrt daraus. Zustieg in Unterweissach und Allmersbach um 18.15 Uhr möglich. Wer Interesse hat, bitte bei Albert Dietz, Tel. 07191-68601 bis zum 26.05.13 melden.

Termine

Juni 2013

01./02.06. Volkswandern in Buchenbach/Jagst
08./09.06. Volkswandern in Wolfschlugen
22./23.06. Volkswandern in Eigenzell
23.-30.06. Ausflug Südtirol
30.06. Volkswandern in Lichtenwald

Juli 2013

06./07.07 Volkswandern in Grombach
14.07. Volkswandern in Hochdorf
20./21.07 Volkswandern in Schorndorf
27./28.07. Volkswandern in Heumaden, American Wanderung Club Stuttgart

August 2013

03.08. Jugend: Bachwanderung, Ferienprogramm Gemeinde AiT
04.08. Schiffs- und S-Bahn-Wanderung (Marbach, Besigheim)
17./18.08. Volkswandern Crailsheim
17.08. Grillabend für Mitglieder, Feuerstelle am Allmersberg

September 2013

28./29.09.Volkswandern in Tiefenbach

01.-15.09.Vereinswochen in Steibis

21./22.09.Volkswandern in Ittlingen und in Renningen/Malmsheim

Oktober 2013

03.10.Wandern an der Weinstrasse

Woche 41/42Pflege Naturschutzgebiet Sommerrain

13.10.Volkswandern in Heidelberg-Rohrbach

26./27.10.Volkswandern in Schwaikheim

November 2013

01.11.Volkswandern in Bietigheim/Bissingen

08.-10.11.Hüttenputz in Steibis

Dezember 2013

07.12.Weihnachtsmarkt in Allmersbach i. T.

28.12.Tagesbusfahrt zum Triberger Weihnachtszauber

Die Berg- und Wanderfreunde gratulieren:

Lisa Bergmann	Weissach im Tal	02.02.	60 Jahre
Jürgen Burr	Allmersbach im Tal	09.02.	65 Jahre
Hans Bauer	Allmersbach im Tal	26.02.	65 Jahre
Andrea Bauer	Allmersbach im Tal	16.03.	50 Jahre
Irmgard Schwarz	Allmersbach im Tal	19.03.	80 Jahre
Uwe Baumeister	Allmersbach im Tal	28.03.	50 Jahre
Wolfgang Merz	Weissach im Tal	11.04.	60 Jahre
Hermann Krottenthaler	Allmersbach im Tal	24.04.	65 Jahre
Roland Fleischer	Allmersbach im Tal	29.04.	60 Jahre
Hannelore Knödler	Auenwald	29.05.	75 Jahre

Nachruf

Im Januar verstarb unser Mitglied Rosemarie Vogt.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

- Vorstandschaft –

Erinnerung

Punktliste für geleistete Arbeiten von Januar bis Juni sowie die IVV Wanderkarten sollten bis 22.06.2013 in der Geschäftsstelle abgegeben werden.